



Die Explora Live-Vortragstournee startet am 28. Januar 2018 in Zürich, Theatersaal und gastiert in 18 weiteren Städten der Schweiz, u.a. in Winterthur, Chur, Rorschach, Basel, Luzern, Cham, Bern, Thun, Solothurn. Weitere Infos und Vorverkauf unter www.explora.ch

Stefan Forster – der Überflieger

Bereits mit 31 Jahren hat sich Stefan Forster in die Top-Liga der Landschaftsfotografen gearbeitet. Für den Vortrag »Im Reich der Lichter« reiste der Ostschweizer mehr als 50 Mal nach Island, Grönland und Norwegen. Die dabei entstandenen Aufnahmen, vom Boden, dem Kajak und aus der Luft präsentiert er bei seinem ersten Explora Vortrag ab dem 28. Januar 2018.

Interview: Julian Rohn, red-gun

Stefan, in deinem Live-Vortrag »Im Reich der Lichter«. Worum geht es da?

In meinem Beruf dreht sich alles um das einzigartige Licht. Island, Grönland und Norwegen haben vieles gemeinsam; alle drei Länder liegen weit im Norden und die Sonne scheint den Sommer über tief und lange ins Land. Zu diesem einmaligen Licht kommen häufige Stürme und extreme Wettergebilde dazu – die perfekte Voraussetzung für das Reich der Lichter. Ich bin kein Schönwetterfotograf, ich liebe das Zusammenspiel aus Sonne, Wolken und Regen. Es ist ein Mix aus Fotos und Videos, der die Natur in ihrer ganzen Schönheit zeigt. Dazu erzähle ich natürlich kleine Geschichten.

Mit 31 Jahren bist du noch recht jung und trotzdem schon sehr erfolgreich...

Ich habe früh angefangen und war dann recht konsequent. Ich war wohl früher etwas komisch, habe bis 28 nie einen Schluck Alkohol getrunken. Statt mit Freunden auszugehen, ging ich alleine in den Wald und hab dort Zelte aufgebaut. Draussen in der Natur war schon immer meine perfekte Welt. Mit dem Beruf des Landschaftsfotografen und Reiseleiters kann ich diese Liebe zu verlassenden Gegenden und schönen Orten optimal ausleben.

Gerade hast du deinen ersten Bildband veröffentlicht – ein Ritterschlag?

So fühlt es sich an. Ich wollte immer warten, bis ich ein Portfolio zusammen habe, das die

Leute umhaut. Heutzutage hat man nur eine Chance, um mit einer Publikation den Durchbruch zu schaffen. Auf Empfehlung des Verlagsleiters kam der Moment nun einige Jahre früher – bislang keine falsche Entscheidung. Verlegt wurde es von TeNeues, das ist einer der renommiertesten Bildbandverlage der Welt.

Zu guten Bildern gehört auch, dass man zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Wie planst du deine Reisen?

Ganz wichtig: Ich reise dann, wenn andere nicht reisen. Ich möchte spannende Bilder machen und die gibt es bildlich gesprochen nur im Auge des Sturms. Ich suche also Schlechtwetterzonen, Nebel, Gewitterwolken, Regenwolken. Ganz spezielle Stimmungen, die nur in ganz kurzen Momenten entstehen. Dann lege ich mich auf die Lauer für die schönsten Lichtstimmungen. Dazu muss man manche Orte auch immer und immer wieder bereisen.

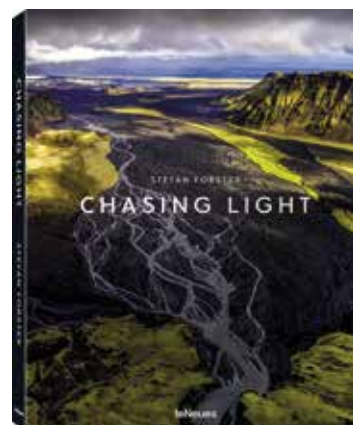
Das ist ja auch riskant, bist du schon einmal ohne Ergebnis zurückgekommen, weil das Wetter dann doch zu schlecht war?

Natürlich – das gehört zum Beruf dazu und lässt die Top-Bilder wertvoller werden. Ich habe auch schon Situationen unterschätzt. Im Frühjahr 2017 bin ich in Bolivien auf 4 000 Metern in einen unerwarteten Schneesturm geraten. Ich bin nachts in meinem Auto aufgewacht, weil die Blitze links und rechts einschlugen. Ich war ein ziemliches Stück von offiziellen Strassen weg und der Motor wollte

zunächst nicht mehr anspringen; kein Wunder bei -29 Grad. Das war knapp, aber ich habe es dann noch zu einem Militärposten geschafft, den ich nur durch ein Wunder überhaupt gefunden habe.

Du bist zwangsläufig viel unterwegs, wie sieht ein Jahr als professioneller Landschaftsfotograf aus?

Ich bin etwa sechs bis acht Monate im Jahr für Fotoreisen unterwegs, häufig alleine, oft aber auch mit Gästen. Von der reinen Landschaftsfotografie kann man nur schwer leben, deswegen biete ich seit zehn Jahren Fotoreisen an. Die restliche Zeit des Jahres bin ich in der Schweiz, gebe hier ebenfalls Fotokurse, halte Vorträge und verbringe wichtige Zeit mit meiner Familie.



Bildband »Chasing Light« mit 224 Seiten, Hardcover und ca. 150 Farbfotografien von Bildern aus der ganzen Welt, TeNeues Verlag

Stefan Forster: www.stefanforster.com



jetzt gewinnen

Jetzt mitmachen und gewinnen

jetzt Das Schweizer Familien- & Lifestyle-Magazin verlost zusammen mit »Explora« 2 Mal einen Bildband »Chasing Light«

Zum Mitmachen senden Sie eine Postkarte mit dem Vermerk »Explora«, Ihrem Vor- und Nachnamen, Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

remedias gmbh
Verlag & Medien
St.Gallerstrasse 52, 9300 Wittenbach

Einsendeschluss: 25. Januar 2018
(Datum des Poststempels). Korrespondenz wird keine geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.